

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 39 (23.9. – 29.9.2019), Datenstand: 1.10.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 39. Kalenderwoche (KW) (23.9. bis 29.9.2019) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (6,1 %; Vorwoche: 7,1 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche relativ stabil geblieben (0,9 %; Vorwoche: 1,1 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 39. KW beruhen auf den Angaben von 3.717 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 235 eine ARE, 33 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 1.10.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (38. KW 2019) auf den Meldungen von 3.778 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.740 Meldungen für die 38. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Es ist zu sehen, dass der steile Anstieg der ARE-Rate seit KW 35 in der aktuellen Berichtswoche stagniert.

Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Im Unterschied zum Anstieg der Gesamt-ARE-Rate in den letzten Wochen ist bei der ILI-Rate seit KW 35 (0,6 %) ein höchstens zögerlicher Anstieg (0,3 Prozentpunkte) zu verzeichnen. In der aktuellen Berichtswoche ist die ILI-Rate stabil geblieben und liegt bei 0,9 %.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) von der 37. KW bis zur 39. KW 2019 insgesamt gestiegen ist, die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 37. und der 39. KW 2019 in 42 (51 %) von 82 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (hauptsächlich Rhinoviren). Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage unter: <https://influenza.rki.de>.

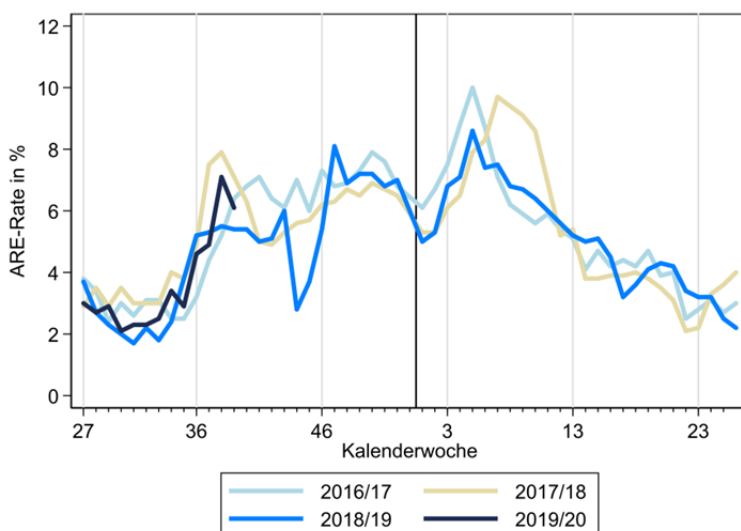
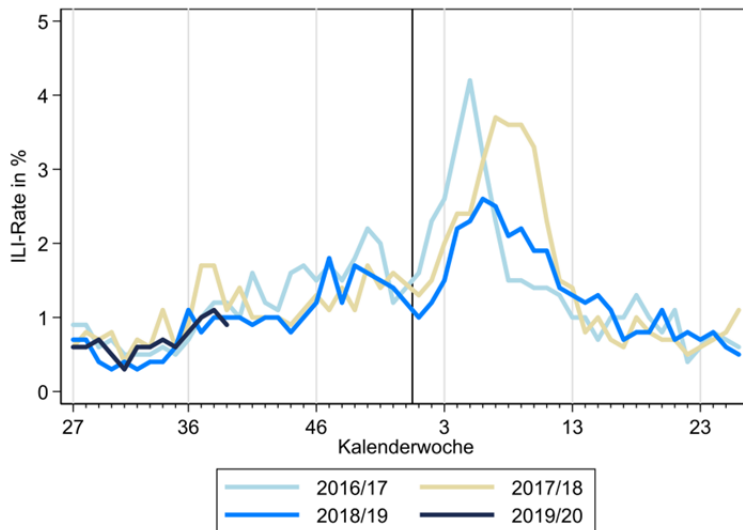


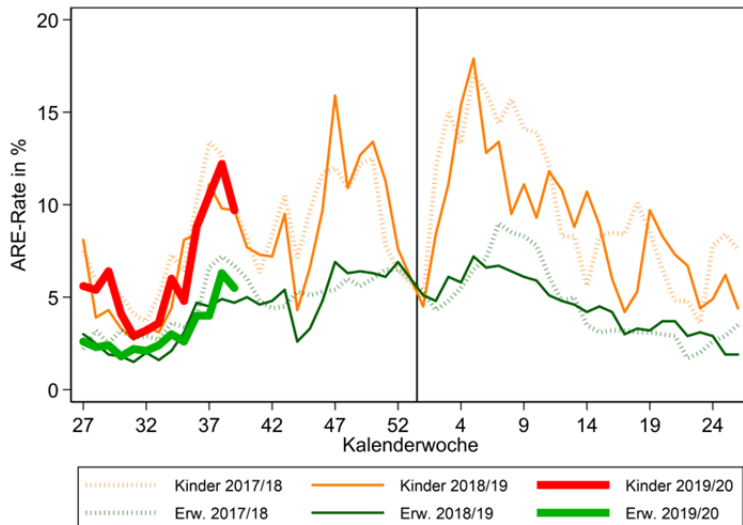
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 1 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). In den letzten vier Wochen war die ARE-Rate der Kinder deutlich gestiegen von 4,8 % (KW 35) auf 12,2 % in KW 38. In der aktuellen Berichtswoche liegt die ARE-Rate der Kinder bei 9,7 %. Bei den Erwachsenen lag die ARE-Rate in der 35. KW bei 2,6 %, in KW 39 liegt sie bei 5,5 %.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.